

## EPSG 923

### Inchrift:

---

Transkription:	<sup>1</sup> Aiuco Maonis f(ilio) <sup>2</sup> Aeia l(iberta) viva f(ecit) <sup>3</sup> sibi et suis.
Übersetzung:	Dem Aiucus, Sohn des Ma(g)o hat Aeia, die Freigelassen es zu Lebzeiten gemacht, für sich und die Ihren.
Kommentar:	<p>Alle lasen bisher in Zeile 1 Atuco, aber Aiuco ist als keltischer Name im Sinn von "mit langem Leben versehen" besser zu verstehen, zumal keine Horizontalhaste oben erkennbar ist und Matonis ist so nicht zu lesen, hat aber als Maonis so keine Belege, vielleicht kurz für Magionis.</p> <p>In Zeile 2 wurde bisher immer Ateia gelesen, aber auch hier ist kein T zu erkennen. Zu Aeia gibt es Parallelen in der Form von Aiia, die mit dem keltischen Wort Leben in Verbindung zu bringen ist.</p>
Sprache:	Latein
Gattung:	Grabinschrift
Beschreibung:	Marmorplatte mit stark bestoßenen Kanten und verwitterter Oberfläche.
Maße:	Höhe: 33,5 cm Breite: 53,5 cm Tiefe: 8,5 cm
Zeilenhöhe:	4,5-5,5 cm
Datierung:	1. Jh.n.Chr.
Fundort (modern):	Magdalensberg ( <a href="http://www.geonames.org/2772136">http://www.geonames.org/2772136</a> )
Geschichte:	1881 auf dem Magdalensberg gefunden.
Aufbewahrungsort:	Magdalensberg, Lapidarium, Inv.Nr. 30
Konkordanzen:	CIL 03, 11559 ILLPRON 00260 AEA 1999/00, +00070 AEA 2004, +00019 EDH 57155, <a href="http://edh-www.adw.uni-heidelberg.de/edh/inschrift/HD57155">http://edh-www.adw.uni-heidelberg.de/edh/inschrift/HD57155</a>

UBI ERAT LUPA 2515, <http://www.ubi-erat-lupa.org/monument.php?id=2515>

Literatur: Piccottini - Vettors, Führer Magdalensberg 2003, 145 Nr.30.

Abklatsch:

---

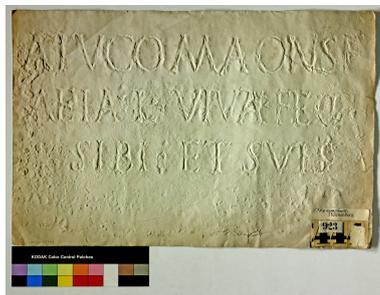
EPSG\_923

Aufbewahrung: Kasten

Zustand: gut erhalten

Farbe: hellbraun

Digitalisat



EPSG\_923

Impressum:

---

Herausgeber: Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Karl-Franzens-Universität Graz

Datenerfassung: Ingrid Weber-Hiden

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities, Universität Graz